

Stabil in bewegten Zeiten

Die B. Dettmer Reederei bleibt mit ihren Geschäftsbereichen Tank- und Trockenschifffahrt stabil auf Kurs. Im Gespräch mit der SUT betont Geschäftsführer Sebastian Poser die Bedeutung einer funktionierenden Infrastruktur und qualifizierter Nachwuchskräfte für die Zukunft der Branche.



Sebastian Poser ist seit 2020 Teil der Geschäftsführung der B. Dettmer Reederei.

Als nach wie vor „stabil“ bezeichnet Sebastian Poser, Geschäftsführer der B. Dettmer Reederei, die Marktsituation der beiden Geschäftszweige Tank- und Trockenschifffahrt des in Bremen ansässigen Familienunternehmens. In der Tankschifffahrt umfasst die Flotte aktuell 25 moderne Doppelhüllentanker, die hauptsächlich im nordwestdeutschen Kanalgebiet aktiv sind und von der Niederlassung in Hamburg aus gesteuert werden. In der Streckenschifffahrt liegen die Schwerpunkte auf dem Direktumschlag chemischer Erzeugnisse in oder aus Kesselwagen sowie auf Mineralöltransporten auf der Elbe, im Hamburger Hafen und Stationen im Kanalgebiet. Zudem umfasst das Angebot Transporte von und in den ARA-Raum sowie Grundöle- und Abfalltransporte. In Verbindung mit dem zur Dettmer Group gehörenden Tanklager in Magdeburg und der Dettmer Rail bietet die B. Dettmer Reederei darüber hinaus weitergehende Transportlösungen mit gebrochenen Verkehren von und nach Osteuropa an.

Die Trockenschifffahrt bildete bei der Gründung des Unternehmens 1947 durch die Brüder Dettmer den Grundstein der Reederei. Heute arbeitet das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld vor allem mit Partikulieren zusammen. Zu den transportierten Gütern gehören Stückgut, Massengut, Großraum- und Schwertransporte sowie Abfall und gefährlicher Abfall auf den

europäischen Wasserwegen. Letztere kann das Unternehmen in Westeuropa durchführen, da es neben der Abfalltransportgenehmigung für Deutschland auch NIWO-registriert für die Niederlande und OVAM-registriert für Flandern in Belgien ist.

Appell an die neue Bundesregierung

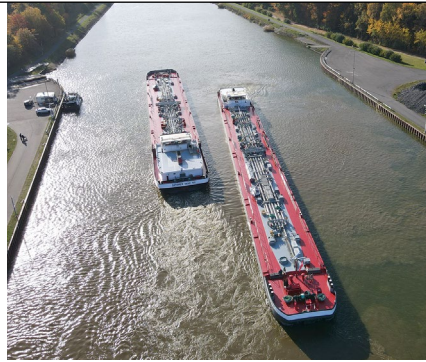
„Insgesamt sind wir mit unserer Geschäftsentwicklung zufrieden. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und der angespannten geostrategischen Situation weltweit fahren wir allerdings derzeit auf Sicht, ohne große Neuinvestitionen zu planen. Wir wollen erst schauen, wie sich die Lage unter der neuen Bundesregierung entwickelt und welche Bedeutung die Binnenschifffahrt unter dem neuen Bundesverkehrsminister bekommt“, erzählt Poser im Interview mit der SUT.

Für den Erfolg der Branche grundlegend sei die Einhaltung des Masterplans Binnenschifffahrt. „Ich spreche noch nicht einmal vom Ausbau der Infrastruktur. Es wäre schon ein Erfolg, wenn das bestehende Kanalnetz und die Schleusen modernisiert werden und verlässlich funktionieren“, betont der Unternehmer. Dafür müsse die Bürokratie jedoch schlanker und agiler werden, beispielsweise indem Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigt werden. „Wir brauchen Sinn für die Realität und keine Ideologie, und wir brauchen keine Lippenbekenntnisse, sondern müssen endlich vom Reden ins Handeln kommen, damit der Industriestandort Deutschland gesichert bleibt“, bringt es Poser auf den Punkt.

Die B. Dettmer Reederei versucht sich ebenfalls, als mittelständisches Unternehmen agil an den Markt anzupassen, insbesondere an die Herausforderungen der Energiewende. „Ich glaube nicht, dass wir morgen alle mit Wasserstoffschiffen fahren werden. Deshalb halte ich HVO und GTL für wichtige Brückentechnologien, die die CO₂-Emissionen schon heute in der Bestandsflotte reduzieren“, ist Poser überzeugt. Dettmer bunkert bereits seit einigen Jahren GTL. HVO werde inzwischen ebenfalls von einigen Schiffen transportiert und auch das Tanklager in Magdeburg sei für die Lagerung des Dieselmotorkraftstoffs aus hydriertem Pflanzenöl vorbereitet. Der Durchbruch scheitere aktuell weniger aufgrund der höheren Kosten als wegen der mangelnden Verfügbarkeit. „Wir betreiben die Binnenschifffahrt ja nicht nur, damit es uns als Unternehmen gut geht. Wir transportieren Güter und Energieträger, die wichtig für das Funktionieren von Deutschland sind“, sagt der Geschäftsführer.

Leinen los für den Nachwuchs

Damit das auch weiterhin so bleibt, ist das Unternehmen auf kompetente Mitarbeiter angewiesen. Derzeit zählt die Reederei etwa 100 Mitarbeiter, davon sind 80 auf den Schiffen eingesetzt, darunter acht Auszubildende zum Binnenschiffer. Das Thema



Dettmer Reederei

Die Tankschifffahrt befindet sich bei der B. Dettmer Reederei aktuell auf einem stabilen Niveau.

Ausbildung sei ihm auch als Vorstandsmitglied im Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) wichtig, der im vergangenen Jahr die Initiative PRO Binnenschifffahrt gestartet hat. „Wir beteiligen uns an der Kampagne inhaltlich und finanziell, weil wir zeigen wollen, wie interessant das Berufsbild ist“, erklärt Poser, der Anfang der 2000er selbst die Ausbildung zum Binnenschiffer absolviert hat, das Engagement der B. Dettmer Reederei.

Auch wenn die Anzahl der Bewerbung auf Ausbildungsstellen ausreiche, sinke das Niveau der Bewerber in den vergangenen Jahren zunehmend. „Aus allen Bewerbungen laden wir höchstens 30 bis 40 Prozent ein, davon sind dann zehn Prozent der Kandidaten tatsächlich geeignet“, berichtet der Unterneh-

mer. „Wir haben tolle Auszubildende, die sich sehr engagieren und Lust auf den Job haben. Aber man hat schon das Gefühl, dass das nicht selbstverständlich ist, obwohl wir einen spannenden und verantwortungsvollen Ausbildungsberuf anbieten“, ergänzt Poser. Aus diesem Grund liege es ihm besonders am Herzen, dass die Nachwuchskräfte eine gute Betreuung erhalten und wissen, dass alle ein offenes Ohr für sich haben. Er hoffe, dass die Initiative PRO Binnenschifffahrt, insbesondere durch die direkte Ansprache auf Social Media, mehr junge Menschen für den Beruf begeistern kann. Denn selbst wenn die Bundesregierung das Thema Infrastruktur in den Griff bekommt, bringt das alles nichts, wenn am Ende das Personal auf den Schiffen fehlt.

Annika Beyer

Anzeige



Über
75 Jahre
B. Dettmer Reederei



Die B. Dettmer Reederei bedankt sich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für über **75 Jahre** Treue und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



B. Dettmer Reederei GmbH & Co. KG
Tiefer 5 | 28195 Bremen
Tel. +49 (0) 421/3054 - 229

Große Elbstr. 47 | 22767 Hamburg
Tel. + 49 (0) 40 309649 34/35

info@dettmer-group.com
www.dettmer-reederei.de